

GOLDACH/MÜNCHEN: Lachanfall und Tränen: Goldacher Schauspieler feiert seine erste Filmpremiere

Für den Goldacher Philip Andrew Trümpi ist ein Traum wahr geworden: In München fand am Donnerstagabend die Filmpremiere seines aktuellen Films statt.

13.04.2018, 20.20 Uhr



Philip Andrew Trümpi (l.) posiert mit Regisseur Sebastian Goder an der Premiere zu «Die Liebe deines Lebens» in München. (Bild: Ralf Rüthemann)

Er steht auf dem roten Teppich und lächelt in die Kamera: Philip Andrew Trümpi ist im Filmgeschäft definitiv angekommen. An der Premiere am Donnerstagabend des Films «Die Liebe deines Lebens» in München ist der Goldacher ein gefragter Mann. Schon zwei Stunden vor Filmbeginn gibt er Interviews, spricht mit Schauspielkollegen und begrüsst Familie, Freunde und Freundin. In seinem Anzug passt er gut zu den anderen Akteuren auf dem roten Teppich im Mathäser Filmpalast. Trümpi wirkt nervös, aber trotzdem selbstsicher. «Ich hatte keine Ahnung, wie eine solche Filmpremiere abläuft», sagt der 26-Jährige.

"Die Liebe DEINES Lebens" Trailer



Im neuen deutschen Film spielt er den lockeren und lustigen Jim – zwar nicht die Hauptrolle, aber schlussendlich doch eine wichtige Figur. Bei seinem ersten Auftritt im Film kriegt er den «typischen Trümpi-Lachanfall», wie seine Kollegen nach dem Film sagen. Nur 15 Tage dauerten die Aufnahmen auf Mallorca. «Es war ein unglaubliches Erlebnis, wir sind zu einer richtigen Familie geworden», sagt Trümpi. Bis am Donnerstagabend hatte er keine Ahnung, was aus all den Erlebnissen und Szenen auf Mallorca geworden ist. Erst als der Regisseur Sebastian Goder alle Zuschauer im ausverkauften Kino begrüsst hatte, durfte sich Trümpi auf der Leinwand beobachten. Und nach den ersten paar Szenen flossen bei ihm gleich die Tränen: «Es hat mich einfach irgendwie mitgenommen», sagt er. «Was für ein unglaubliches Gefühl.»

Vielleicht bald in Hollywood

«Die Liebe deines Lebens» ist eines vieler Highlights von Philip Andrew Trümpi in diesem Jahr. Vor kurzem spielte er eine Rolle im Film «Bohemian Rhapsody», der voraussichtlich Ende Jahr weltweit ausgestrahlt wird. Und seine prestigeträchtige Agentur Conway van Gelder hat bereits neue grosse Pläne für ihn: «In den vergangenen drei Wochen habe ich an acht Castings teilgenommen», sagt Trümpi. Darunter sei auch ein Actionfilm, geplant von Universal. Gut möglich also, dass der in London wohnhafte Goldacher bald in Hollywood antraben muss. «Man weiss nie, was kommt», sagt Trümpi. «Es ist jederzeit möglich, dass ich eine Rolle erhalte und spontan irgendwo hinreisen und an Dreharbeiten teilnehmen muss.» Auch wenn das Leben als Schauspieler turbulent und unberechenbar ist, steht für Trümpi aber fest: «Das Klassentreffen im Sommer in Goldach lasse ich mir auf keinen Fall entgehen.»

Freunde warten mit Tequila

An solche Tage wie den vergangenen Donnerstag muss sich Trümpi erst noch gewöhnen: «Schon den ganzen Tag hatte ich Interviewtermine und musste mich immer zusammenreissen.» Doch er sei sich bewusst, dass solche Tage zum Beruf Schauspieler dazugehören. «Es gibt immer Vor- und Nachteile. Ich bereue es jedenfalls nicht, dass ich mich für diesen Weg entschieden habe.» Etwas entspannter wurde es für Trümpi nach dem

Film, nachdem er sich auf der Bühne vor der Leinwand gratulieren liess und erneut in die Kameras lächeln musste: Seine Kollegen warteten in der Bar mit Tequila-shots auf ihn – für den pflichtbewussten Philip Andrew Trümpi zwar kein Genuss, aber ein Muss.

New York und London

Philip Andrew Trümpi, im Schauspielbusiness nur als Philip Andrew bekannt, ist in Goldach aufgewachsen. Der heute bald 27-jährige Schauspieler machte eine Lehre bei der UBS in Rorschach, begann den General Management Studiengang an der ZHAW in Winterthur und absolvierte – nach dem spontanen Abbruch des Studiums – eine einjährige Ausbildung am Lee Strasberg Theatre & Film Institute in New York. Nach einer Weltreise liess er sich in London nieder – wo er auch heute noch mit seiner Schweizer Freundin wohnt – und suchte von dort aus erste Rollen als Schauspieler. (rar)

Für Sie empfohlen



SCHIEFLAGE
«Mafiamässig»: St.Galler Unternehmen hat Schulden bei Lieferanten von mehreren 100'000 Franken

vor 1 Tag



Anzeige

Themen-Flussreisen 2026 – Erleben Sie ihr Lieblingsthema mit Excellence Cruises.

Jetzt entdecken



INTERVIEW

**«Tschüss zu sagen, ist schon hart»:
Warum der Appenzeller Sänger Marius Bear nach Australien auswandert**

vor 1 Tag



PRÄSIDIUM

Olma Messen: Markus Streckeisen soll Nachfolger von Thomas Scheitlin im Verwaltungsrat werden

vor 1 Stunde



Anzeige

Mid-Week Special Saas-Fee – 10% Rabatt auf Unterkunft und Skipass während der Woche im Saastal

Buche jetzt



VERLETZUNGSPECH

Bittere Pille für die St.Galler: Behar Neziri erleidet einen Kreuzbandriss

vor 1 Tag



SCHWARZMARKT

Billig, beliebt, verboten: Gefälschte FCSG-Trikots als Weihnachtsfalle

vor 1 Tag

Aktuelle Nachrichten